

Moment mal...

GEMEINDEBRIEF

**der Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Würzburg - Martin-Luther-Kirche**



LIEBE LESERINNEN UND LESER!

„Hôtel-Dieu“, auf Deutsch „Hotel Gottes“, so heißt ein ehemaliges Hospital in der burgundischen Kleinstadt Beaune, das im Jahr 1443 gegründet wurde und seit 1971 als Seniorenstift und Museum genutzt wird. Der Krankensaal „Saint Hugues“ ist mit neun großen Wandgemälden ausgestattet, die von dem Pariser Maler Isaac Moillon (1614-1673) geschaffen wurden und von Jesus vollbrachte Wunder zeigen. Noch viel größer ist das Deckengemälde, das ebenfalls von Moillon stammt und die Heilung des Kranken am Teich Bethesda darstellt. Diese Darstellung im Format 10x14,5 m ist so realistisch, dass der nach oben blickende Betrachter den Eindruck hat, er würde kopfüber in das heilbringende Wasser fallen. Das Anliegen des Malers ist offensichtlich: Er wollte den Patienten des Hospitals Trost und Hoffnung vermitteln. Trost angesichts der Krankheit, aber auch Hoffnung auf Heilung. Seine Bilder haben therapeutische Funktion. Genau diese Funktion haben auch die biblischen Geschichten, die uns im Advent, an Weihnachten und in der Epiphaniasezeit erzählt werden. Es sind heilsame Bilder, die in einer unheilen Welt entstanden

sind. Bilder, deren Botschaft nicht nur von regelmäßigen Kirchengängern, sondern von allen Menschen verstanden werden können. Diese Geschichten erzählen vom Erscheinen eines Engels, von der Geburt eines Kindes im Stall von Bethlehem und von der Anbetung der Weisen. Sogar die Geschichte von der „Flucht nach Ägypten“ ist in diesem Zusammenhang ein tröstliches Bild. Sie will uns sagen: Gott ist da. Er meint es gut mit uns. Und er wird in unserem Leben alle Dinge zum Besten wenden, auch wenn uns Schmerzen und Tränen nicht immer erspart bleiben. Egal was passiert: Wir sind eingehüllt in Gottes Liebe, geborgen im Hôtel-Dieu.



Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Niko Natzschka

Niko Natzschka

INHALT

Grußwort, Inhalt, Impressum	02
Kinderchor der MLK	03
Bekennen Arbeitskreis Asyl	04
„...sonst keinen Raum in der Herberge.“	05
Besondere Termine und Bericht aus dem Kirchenvorstand	06
Gottesdienste, Freud und Leid	07
Regelmäßige Termine	08
Ökumene	09
Moment mal...	10
Rückblick: Besuch aus Mexiko	11



Bild Titelseite:
Dr. Horst Ammon



Bild Rückseite:
Dr. Gisela Wohlleben

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Würzburg-Martin-Luther-Kirche, Zeppelinstr. 21a, 97074 Würzburg
Tel.: 78 43 50-4, Fax: 78 43 50-5
Bürozeiten des Pfarramts: Montag bis Mittwoch - 9:00 bis 12:00 Uhr
Bankverbindung - Sparkasse Mainfranken, Würzburg
IBAN: DE26 7905 0000 0042 0288 03
BIC: BYLADEM1SWU

Gesamtverantwortung: Pfarrer Niko Natzschka

www.wuerzburg-martin-luther.de

Mitglieder der Redaktion: Dr. Horst Ammon, Max Schmid, Inka Stock (Koordination), Martin Vogell, Dr. Gisela Wohlleben (Lektorat), icue medienproduktion GmbH & Co. KG - icue-medien.de (Layout)

Druck: „Wir machen Druck“, 71522 Backnang, Auflage 2.000 Exemplare
Zustellung erfolgt durch ehrenamtliche Helfer.

Die nächste Ausgabe von „Moment mal...“ erscheint am 01.03.2016

Zuschriften erbeten unter Moment-Mal-MLK@arcor.de
Redaktionsschluss: 15.01.2016

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Texte stilistisch zu überarbeiten und zu kürzen.

Die veröffentlichten Artikel geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder, nicht zwingend die der Redaktion.

**WIR BAUEN
SCHON IMMER
GROSSE UND
KLEINE HÄUSER**



BALTHASAR HÖHN
DAS BAUUNTERNEHMEN

Kitzinger Straße 101
97076 Würzburg
Tel.: 0931 20018-0
Fax: 0931 20018-44
www.hoehnbau.de





Monatsspruch Dezember

„Jauchzet, ihr Himmel; freue dich, Erde! Lobet, ihr Berge, mit Jauchzen! Denn der Herr hat sein Volk getröstet und erbarmt sich seiner Elenden.“ - *Jesaja 49,13*

DEN KÖRPER ALS INSTRUMENT ENTDECKEN



Foto: Inka Stock

Jeder Mensch kommt mit einem Instrument auf die Welt: mit seiner Stimme. „Es ist sehr wichtig, diesen musikalischen Schatz in der Kindheit zu entdecken, nur so bekommt ein Mensch elementaren Zugang zu musikalischem Ausdruck und zur Musik überhaupt“, sagt Sofija Grgur. Seit Juni 2014 leitet die studierte Organistin, Cembalistin und Kirchenmusikerin den Kinderchor der Martin-Luther-Kirche.

Zehn Mädchen und Jungen besuchen derzeit die Proben. Zu erkennen, was in der eigenen Stimme steckt und dies zu entfalten, ist Sofija Grgur wichtig. Deshalb setzt die 31-jährige, in Sarajevo geborene Musikerin einen Schwerpunkt auf Stimmbildung und Gesangstechnik. Die Kinder lernen, richtig zu stehen, richtig zu atmen und ein Gefühl für ihre Stimme zu bekommen. Auch elementare Musiklehre – Notenlesen und Rhythmus-Übungen – finden während der Proben statt. Kinder, die bereits ein Instrument spielen, haben die Gelegenheit, es manchmal mitzubringen und ein-

zubeziehen. Das gemeinsame Singen kommt aber keineswegs zu kurz: Mehrmals im Jahr tritt der Kinderchor in den Gottesdiensten auf. Die Mädchen und Jungen gestalten auch das Krippenspiel, das sie am 24. Dezember im Familien-Gottesdienst um 15:00 Uhr aufführen. „Das Schöne am Singen ist ja auch, dass man gemeinsam etwas macht“, sagt die Musikerin, die auch öfter an der Orgel in der Kirche zu hören ist.

Der Kinderchor probt während der Schulzeit immer freitags von 17:00 bis 17:45 Uhr im Martin-Luther-Saal. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen.

Gisela Burger

Kontakt und nähere Informationen

Telefon: [09 31 / 15 56 5](tel:093115565)

E-Mail: gisela.burger@t-online.de

BEKENNEN

Viele Kriegsflüchtlinge wollen nach Deutschland. Die meisten davon sind Moslems. Das macht manchen Christen Angst.

Ich aber Sorge mich nicht wegen einer denkbaren Islamisierung. Meine Sorge ist ein bekenntnisscheues Christentum. Ist es manchem Kirchgänger nicht geradezu peinlich, dem fragenden Nachbarn zu sagen, dass man gerade vom Gottesdienst kommt?

Mahner gab es immer wieder. So stellt Sören Kierkegaard in den Abhandlungen „Einübung im Christentum“ fest, dass die Absicht des Christentums war, einen Sinneswandel bei den Gläubigen zu bewirken. Herausgekommen sei, dass unter dem christlichen Namen sich Heidentum verberge.

Nach Manfred Lütz hat der Unglaube eine neue Qualität entwickelt. „Heute gibt es eine wachsende und intellektuell schlagfertige atheistische Bewegung“ (Volksblatt 2008). Angesichts dieser Mengen-Lage

bei der öffentlichen Meinungsbildung ermutigt uns 1. Petrus 3,15: „Seid allezeit bereit zur Verantwortung vor jedermann, der Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die in euch ist.“ Diese Aufforderung galt verfolgten Christen. Also solchen, die sich unter den heutigen Kriegsflüchtlingen befinden. Mit ihrem christlichen Bekenntnis gingen sie ein gewagtes Risiko ein. Um ihrer Gesinnung wegen wurden sie verfolgt. Es blieb ihnen nur, dem Glauben abzuschwören oder ihre Heimat und Existenz aufzugeben.

Mögen diese Schicksalserproben jeder Glaubensrichtung vor unserer Tür uns europäische Christen dazu ermutigen, uns im öffentlichen Bekenntnis zu üben. Geübte Gastfreundschaft um Jesu willen ist ein nachhaltiges Bekenntnis zum Glauben. Es ist **„der Glaube, der in der Liebe (Christi) tätig ist“** (Gal. 5,6).

Prediger Manfred Engel



© Wilhelmine Wulff / pixelio.de

DER ARBEITSKREIS ASYL DER KIRCHENGEMEINDE

arbeitet zurzeit an zwei Schwerpunkten

- Mitarbeit im Ökumenischen Arbeitskreis Asyl. Hier wird aktueller Bedarf in der Einzelfallbetreuung und in den Gemeinschaftsunterkünften angemeldet: Wohnraum, Kinderkleidung, Hausaufgabenhilfe (z.B. Mathematik)
- Zusammenarbeit mit den Sozialpädagogen bei der Betreuung unbegleiteter Jugendlicher in der Benedikt Straße. Zurzeit wird eine regelmäßige tägliche Hausaufgabenhilfe eingerichtet.

WENN SIE MITARBEITEN WOLLEN, rufen Sie an: Max Schmid, Telefon: [09 31 / 84 87 7](tel:093184877)



Monatsspruch Januar

„Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“ - 2. Timotheus 1,7

„... SONST KEINEN RAUM IN DER HERBERGE.“

Neulich in der Notunterkunft am Heuchelhof bin ich ins Gespräch mit Adel gekommen, einem 30-jährigen Mann aus Syrien. Er erzählte mir, wie er im letzten Moment aus seiner Heimatstadt Kobane fliehen konnte, als die Granaten schon überall einschlugen. Hinter der Grenze in der Türkei kam er mit seiner Familie in ein Flüchtlingslager, eine riesige Zeltstadt. Seine Mutter und seine Geschwister sind auch geflohen. Sie kümmert sich um einen Bruder, der eine schwere Behinderung hat. Adel hat sich weiter durchgeschlagen. Jetzt ist er in Würzburg. Ich frage ihn, was er schätzt an Deutschland, da platzt es aus ihm heraus: „Ich bin in Sicherheit, hier ist kein Krieg.“ Er erzählt, was ihn belastet: „Ich kann meinem Bruder nicht helfen und meine Familie ist weit weg und lebt im Zelt. Jetzt wird es dort sehr kalt.“ Und er träumt: „Ich will im Frieden für meine Familie sorgen, arbeiten gehen und natürlich Deutsch lernen!“ Dabei strahlt er mich an und spricht gleich ein paar Worte auf Deutsch. Adel sehnt sich nach Frieden für sich und die Menschen, die er liebt. Diese Sehnsucht berührt mich.

Zwischen Geborgenheit und Heimatlosigkeit, so beginnt auch das Leben Jesu: „Und Maria gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.“ (Lukas 2,7) In der Fremde muss Maria ihr Kind bekommen. Kurz nach der Geburt wird die junge Familie vor dem brutalen Herrscher Herodes fliehen müssen. Für mich ist die

Krippe ein Zeichen für Frieden inmitten der Heimatlosigkeit. Diese Futterkrippe ist nicht optimal, aber sie ist ein Anfang. Auf dem Foto sehen sie ein lachendes Baby in einer - etwas engen - Weihnachtskrippe liegen.



Foto: Gisela Selbach

Auch die Notunterkünfte sind nicht optimal, beim ehrenamtlichen Engagement hakt und menschelt es manchmal. Aber es ist ein Anfang. Menschen auf der Flucht sind willkommen. Das hat für mich direkt mit Weihnachten zu tun: Gott wird Mensch und wir können ihm begegnen, gerade wenn wir Flüchtlinge herzlich aufnehmen.

*Max von Egidy, Pfarrer
der Gethsemanekirche Würzburg Heuchelhof*

Baz-Kerzen
Wachszieherei, Kerzen und Kirchenbedarf - seit 1934
Klicken Sie rein, besuchen Sie unseren Webshop im Internet: www.Baz-Kerzen.de



...genießen Sie stimmungsvolles Kerzenlicht in der Martin-Luther-Kirche. Und...bald auch in Ihrem Zuhause?

Zeppelinstraße 58 • 97074 Würzburg • Tel.: 09 31 / 78 15 08

BUNTSTIFT
Schreibwaren & Geschenkideen Haas

Immer das passende Angebot!

- Schreibwaren
- Schulbedarf
- Copy-Shop
- Postagentur
- Postbank
- Lotto / Toto
- Geschenkartikel!
- Gruß-/ Glückwunschkarten
- Zeitungen / Zeitschriften
- Gesangbücher und Hüllen

Seinheimstraße 4 - 97074 Würzburg
Tel. (09 31) 45 23 28-10 - Fax (09 31) 45 23 28-11
www.buntstift-schreibwaren.de - info@buntstift-schreibwaren.de

BESONDERE TERMINE

Dezember 2015 - Februar 2016

Kinderbibelsamstag

Samstag, 05.12., 10:00 - 12:00 Uhr

für Kinder von 4 bis 11 Jahren

Martin-Luther-Saal, Von-Luxburg-Str. 2

Leitung: Gisela Burger, Tel.: 15565

Adventsbasar

zugunsten der Straffälligen Hilfe für Frauen

Sonntag, 06.12. und 13.12., 11:00 - 12:00 Uhr

Gestricktes & Gehäkelttes aus der JVA

sowie Postkarten aus einem JVA-Kunstprojekt

Martin-Luther-Saal, Von-Luxburg-Str. 2

Leitung: Barbara Steinhilber

Let it snow

Samstag, 12.12., 19:00 Uhr

Martin-Luther-Kirche, Wittelsbacherplatz

Rock, Pop und Jazz a cappella

Jazzchor Würzburg, Leitung: Franny Fuchs

Eintritt: 12€, ermäßigt 7€

www.jazzchor-wuerzburg.de

Adventskonzert

Samstag, 19.12., 19:00 Uhr

Martin-Luther-Kirche, Wittelsbacherplatz

Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Johannes

Brahms u.a.

Trio Klangwelt:

- Marco Gorencic, Klarinette
- Miroslaw Bojadzjew, Violine und Viola
- Elena Polyakova, Klavier

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Mitarbeiterdankabend

Freitag, 08.01., 19:30 Uhr

Martin-Luther-Saal, Leitung: Stefan W. Römmelt

Elternabend zur Vorbereitung auf die Konfirmandenfreizeit

Mittwoch, 13.01., 18:30 - 19:30 Uhr

Martin-Luther-Saal

Allianzgebetsabend

Mittwoch, 13.01., 19:30 Uhr

Martin-Luther-Kirche

Predigt: Pastor Andreas Jahreiß, EmK Würzburg

Leitung: Gisela Burger

Kulturgeschichtlicher Vortrag

Freitag, 15.01., 19:00 - 20:30 Uhr

Martin-Luther-Saal

Thema: „Mittelalterliche Frömmigkeit in Franken“

Referent: Karl Heinz Arlt, Tel.: 2071121

Urlaub

Pfarrer Niko Natzschka befindet sich vom 6. bis

14. Februar 2016 im Urlaub. Vertretung: Pfarrer

Johannes Riedel, Tel.: 700648.

BERICHT AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Der Kirchenvorstand der Martin-Luther-Kirche wählte mit Frau Dr. Kerstin Hubert ein neues stimmberechtigtes Mitglied in der Nachfolge von Herrn Dr. Horst Ammon in den Kirchenvorstand (s. S. 10).

Der Dienstvertrag mit Prediger Manfred Engel, welcher bereits seit Jahren als Seelsorger der Seniorenwohnanlage am Hubland tätig ist, wurde bis 31.12.2016 verlängert.

Auch für die Leiterin des Kinderchores der Martin-Luther-Kirche, Frau Sofija Grgur, wurde der Vertrag um ein Jahr verlängert.

Andreas Hellbach

PHYIOVITA

Praxis für Physiotherapie & Massage

Würzburg Frauenland
Ulrichstraße 7
97074 Würzburg
Telefon 09 31 / 7 84 78 95
Alle Kassen



GOTTESDIENSTE

Dezember 2015 - Februar 2016

Hauptgottesdienst

Sonn- und Feiertag, 10:00 Uhr

DEZEMBER

- 06.12. Pfarrer Niko Natzschka, mit Abendmahl
13.12. Pfarrer Niko Natzschka, Musik: Oratorien-
chor Würzburg, Leitung: Matthias Göttemann
20.12. Pfarrer Bernd Töpfer
25.12. Pfarrer Niko Natzschka, mit Abendmahl

HEILIGER ABEND - Donnerstag, 24.12.

- 15:00 Uhr **Familiengottesdienst** mit Krippenspiel
Leitung: Diakonin Franziska Korschel
16:30 Uhr **Christvesper 1**
Pfarrer Niko Natzschka
Musik: Martin-Luther-Chor
Leitung: Philipp Hagemann
18:00 Uhr **Christvesper 2**
Pfarrer Niko Natzschka
22:00 Uhr **Christmette**, Pfarrer Niko Natzschka

SILVESTER - Donnerstag, 31.12.

- 17:00 Uhr Pfarrer Niko Natzschka, mit Abendmahl
Musik: Hermann-Zilcher-Quartett
Leitung: Philipp Hagemann

JANUAR

- 03.01. Pfarrer Niko Natzschka, mit Abendmahl
10.01. Pfarrer Niko Natzschka
17.01. Pfarrer Niko Natzschka
24.01. Pfarrer Niko Natzschka
31.01. Diakonin Franziska Korschel
Familiengottesdienst
mit dem Kindergarten Sternschnuppe

FEBRUAR

- 07.02. Prädikant Ulrich Betscher, mit Abendmahl
14.02. Prediger Manfred Engel
21.02. Lektor Dieter Katz
28.02. Pfarrer Niko Natzschka

KINDERGOTTESDIENST

- Sonntag, 10:00 Uhr im MLS (außer in den Ferien)
Termine: 06.12., 13.12., 20.12., 10.01., 17.01.,
24.01., 21.02. und 28.02.

Besonderer Termin: Am 31.01. nehmen die Kinder
am Familiengottesdienst teil.

ADVENTSFEIER IN DER SENIORENWOHNANLAGE AM HUBLAND

Donnerstag, 03.12., 14:00 Uhr, mit Abendmahl,
Prediger Manfred Engel

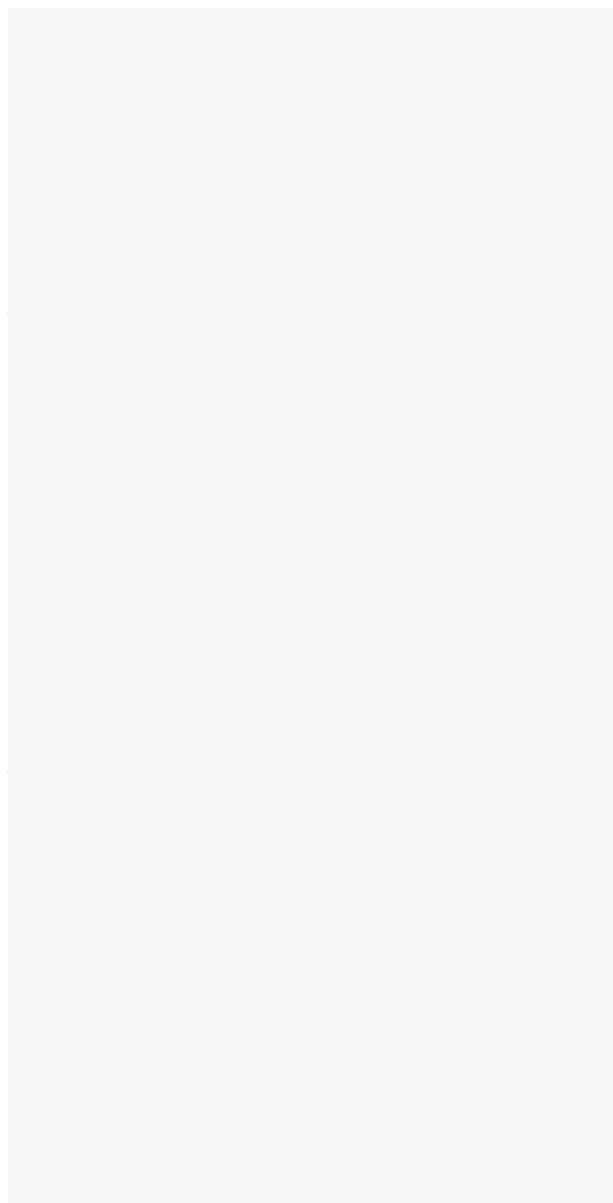
GOTTESDIENST IN DER SENIORENWOHNANLAGE AM HUBLAND

Jeden 1. Donnerstag im Monat um 10:00 Uhr in
der Hauskapelle, mit Abendmahl, Prediger Manfred
Engel, Termine: 07.01., 04.02.

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

FREUD & LEID

01. August bis 31. Oktober 2015



Hauskreis 1

BIBELGESPRÄCHSKREIS

Klaus Dal Piva, Tel.: 2706088

Dienstag, 17:00 - 18:30 Uhr im MLS

14-tägig für Singles und Ehepaare ab 45 Jahren

Termine: 08.12., 12.01., 26.01., 09.02., 23.02.

Hauskreis 2

Annemarie Haas, Tel.: 71626

Rosemarie Stulpe, Tel.: 48247

nach Vereinbarung

Hauskreis 3

Sigrid und Martin Vogell, Tel.: 885683

Mittwoch, 19:30 Uhr, wöchentlich

Frauenlandstr. 12

für Singles und Paare, ohne Altersbegrenzung

Kinderchor

Freitag, 17:00 - 17:45 Uhr im MLS

Termine: 04.12., 11.12., 18.12., 08.01., 15.01.,

22.01., 29.01., 05.02., 19.02., 26.02.

Musikalische Leitung: Sofija Grgur

Organisatorische Leitung:

Gisela Burger, Tel.: 15565

Kirchenvorstandssitzung

Dienstag, 19:30 Uhr im MLS

Termine: 15.12., 19.01., 16.02.

Die Tagesordnung wird jeweils eine Woche vor der Sitzung unter www.wuerzburg-martin-luther.de veröffentlicht.

Leitung: Andreas Hellbach, Tel.: 24825

Klöppelgruppe

Montag, 19:00 - 21:00 Uhr im KIGA

Termine: 14.12., 11.01., 15.02.

Leitung: Veronika Hofmann, Tel.: 23524

Literaturkreis

Donnerstag, 19:30 - 21:30 Uhr im KIGA

03.12. Buchbesprechung: „Der Junge und die Taube“ von Meir Shalev, Moderation: Max Schmid

04.02. Buchbesprechung: „Secondhand-Zeit“ von

Swetlana Alexijewitsch, Moderation: Werner Martini

Leitung: Dr. Andreas Möckel, Tel.: 83285

Martin-Luther-Chor

Montag, 20:15 Uhr im MLS

Termine: 07.12., 21.12. (weitere Termine waren bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt)

Leitung: Philipp Hagemann, Tel.: 09305 9290024

Ökumenischer Gebetskreis

Donnerstag, 19:30 - 20:30 Uhr

im ULFer Torstübchen

Termine: 10.12., 14.01., 11.02.

Leitung: Klaus Amend, Tel.: 09305 1688

Hildegund Zänglein

Oratorienchor Würzburg

Donnerstag, 19:30 - 22:00 Uhr im MLS

wöchentlich, außer in den Ferien

Leitung: Matthias Göttemann, Tel.: 09525 981720

Seniorenachmittag

Dienstag, 15:00 - 17:00 Uhr im MLS

01.12. Thema: „Advent, Advent“, Lieder und Geschichten mit dem Martin-Luther-Kinderchor

02.02. Thema: „Süchtig nach Freude“; Referen-

tin: Schwester Rosemarie, Blaues Kreuz Würzburg

Leitung: Diakonin Franziska Korschel,

Tel.: 47081096

Gesprächskreis

„Judentum und Christentum“

Montag, 18:15 - 19:45 Uhr bei Familie Möckel,

Von-Luxburg-Str. 9

23.11., 30.11., 07.12., 14.12., 11.01., 18.01.,

25.01., 01.02., 15.02., 22.02., 29.02.

 **FRANKEN-
APOTHEKE**

**Nutzen Sie unseren täglichen Fahrdienst
zwischen 16-17 Uhr.**



**Wo finden sie uns? Wittelsbacherstr.6, 97074 Würzburg
Telefon? 0931/71722
Fax? 0931/781281
Wann? Mo-Fr 8-18 Uhr und Sa 9-13 Uhr**

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

ABKÜRZUNGEN:

KIGA = Kindergarten, Zeppelinstr. 21a, MLS = Martin-Luther-Saal, Von-Luxburg-Str. 2, ULF = Pfarrkirche Unsere Liebe Frau

Monatsspruch Februar

„Wenn ihr beten wollt und ihr habt einem anderen etwas vorzuwerfen, dann vergebt ihm, damit auch euer Vater im Himmel euch eure Verfehlungen vergibt.“ - Markus 11, 25

DER KIRCHENVORSTAND DER MARTIN-LUTHER-KIRCHE BERÄT SICH MIT DEM PFARRGEMEINDERAT DER KIRCHE UNSERE LIEBE FRAU

**U
M L K
F**

Nachdem sich beide Gremien seit langem darin einig sind, mehr miteinander in Verbindung zu treten, wurde angeregt, Ökumene im Frauenland in den Alltag zu bringen.

- Im Besonderen werden Gemeindemitglieder der MLK eingeladen, am Karfreitag beim Kreuzweg um 7.00 Uhr mitzugehen. Im Anschluss daran findet ein kleines gemeinsames Frühstück für alle im Martin-Luther-Saal statt.

- Evangelische Kinder und Jugendliche von 10-15 Jahren sollen die Gruppe der Sternsinger von ULF erweitern. Die Sternsingeraktion ist am 06.01.2016 ab 7:00 Uhr bis ca. 16:00 Uhr.

Wer daran teilnehmen will, sollte die Vorbereitung mitmachen: Vor den Weihnachtsferien finden Information und Liederprobe statt. In den Ferien werden auch die Kleider anprobiert. Die Generalprobe ist voraussichtlich am Nachmittag des 05.01.2016. Nähere Informationen und Anmeldung bei Emma Funke (E-Mail: funke.emma@googlemail.com)

- Regelmäßige gemeinsame Andachten sollen eingeführt werden und zum religiösen Alltag beider Gemeinden werden.

Denkbar ist wieder eine größere gemeinsame Aktion, die die Zusammengehörigkeit zum Ausdruck bringt. Vorschläge sind willkommen.

Die Termine der Nachbargemeinde werden künftig im Pfarrbrief und im Gemeindebrief veröffentlicht!

Termine ULF

**06.01.2016,
um 09:00 Uhr**

Sternsinger-Aussendung
im Gottesdienst
in der Kirche ULF

04.03.2016

Ökumenische Feier des
Weltgebetstags von
Frauen aus Kuba in der
Martin-Luther-Kirche



Bild: Titelbild zum Weltgebetstag 2016, Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf, Ruth Mariet Trueba Castro/Kuba, © Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.



Foto: Dr. Gisela Wohleben

**Salon
Albrecht & Team**

Erthalstr. 46
97074 Würzburg
Tel.: 0931-8 39 24
Termine nach Vereinbarung



icue-medien.de
INTERNET . PRINT . FOTOGRAFIE

**WERBEAGENTUR WÜRZBURG:
INDIVIDUELLE LÖSUNGEN VON
PRINT ÜBER FOTOGRAFIE BIS WEB.**

EIN NEUES GESICHT IM KIRCHENVORSTAND



Foto: Foto Weber

Frau Dr. Kerstin Hubert (*1968), die als Nachfolgerin von Dr. Horst Ammon in den Kirchenvorstand berufen wurde, ist in der Lüneburger Heide aufgewachsen. Nach Abschluss des Biologiestudiums in Hannover zog sie 1997 nach Würzburg.

Sie lebt mit ihrem Mann Ulrich Vogel und den beiden Söhnen Lion und Philipp seit 2012 im Frauenland. Frau Dr. Hubert arbeitet als Dozentin an berufsbildenden Schulen der Universität Würzburg. Durch Ihre Mitarbeit beim Begrüßungsdienst in der Martin-Luther-Kirche ist sie vielen Gottesdienstbesuchern schon bekannt.

THEOLOGIE FÜR JEDERMANN

Manchmal stößt man in Gebeten, liturgischen Texten und Liedern auf Formulierungen, die uns geläufig, bei genauerem Hinterfragen jedoch unklar sind:

„Warum glauben wir an die Gemeinschaft der Heiligen (Glaubensbekenntnis)?“

„Was ist ein Introitus?“

Wenn Sie auch Fragen haben, werden wir sie in den nächsten Ausgaben des Gemeindebriefs beantworten.

Bitte schreiben Sie uns per

E-Mail: Moment-Mal-MLK@arcor.de

oder per Post (an das Pfarramt) oder geben Sie Ihre Fragen schriftlich in der Kirche beim Mesner ab.

Das Redaktionsteam

Moment mal... sagt



birgith / pixelio.de

für die zahlreichen Spenden aus Ihren Händen!!

Das „Überleben“ des Gemeindebriefs ist somit für ein weiteres Jahr finanziell abgesichert.

KULTURGESCHICHTLICHE FÜHRUNG „WEINPROBE IM HOFKELLER“ MIT KARL HEINZ ARLT



Foto: Stefan W. Römmelt

Geschichte und Geschichten - diese Verbindung beherrscht Karl Heinz Arlt. Seine profunden Kenntnisse der Würzburger Vergangenheit stellte er unlängst wieder einmal bei einer kulturhistorischen Führung unter Beweis, als er am 16. Oktober 2015 einer großen Gruppe von interessierten Gemeindemitgliedern und Gästen die bewegte Geschichte des Würzburger Residenzplatzes nahe brachte. Ein leckerer Tropfen Frankenwein durfte dabei vor dem pittoresken Frankoniabrunnen nicht fehlen.

Bei der anschließenden Führung durch die Gewölbe des Staatlichen Hofkellers unter der Residenz erfuhren die Teilnehmer dann mehr über die Geschichte des ältesten Weinguts Würzburgs, dessen Anfänge bis in die erste Hälfte des 12. Jahrhunderts zurückreichen. Und auch wenn der legendäre Wein-Jahrgang von 1540 nicht ausgeschenkt wurde, hatten doch alle Teilnehmer ihren Spaß.

Stefan W. Römmelt

IM GEBET MIT DER STAATSFÜHRUNG VON HIDALGO

Der Gouverneur des mexikanischen Bundesstaates Hidalgo hat mit einer 10-köpfigen Delegation zum Abschluss eines dreitägigen Besuchs eine für ihn angesetzte Andacht der Kirchengemeinde Martin Luther in Würzburg besucht. Bei einem anschließenden Stehempfang fand ein reger Gedankenaustausch statt, und es gab berührende Begegnungen mit lieben Freunden der Gruppe „Hidalguenes con el Mundo“.

Zur Vorgeschichte: Von 2008 bis 2011 sammelte die Kirchengemeinde Spenden für einen Krankenhausbau in San Lorenzo Archiotepec. Mit den 71.000€ wurde die 2011 eingeweihte Klinik mit medizinischen Geräten, Einrichtungen und einem Krankenwagen ausgestattet.

Vier Jahre Krankenhaus: Das entlegene und oft unzugängliche Gebiet sollte in die medizinische Versorgung einbezogen werden. Das ist geschehen.

Über 30 000 Behandlungen machen dies deutlich. „Ohne Gesundheit keine Entwicklung“. Auch dieser Leitsatz bestätigt sich. Gerade wird die einzige Straße, die aus der Hauptstadt dahin führt, erd-rutschsicher ausgebaut.

Warum ein Besuch? Der Gouverneur kam, um sich bei COPAL, der Gruppe „Indio-Hilfe Peru“ in Sennfeld und bei der Kirchengemeinde zu bedanken. Die drei Besuchstage in Unterfranken fanden jedoch Höhepunkt und spirituelle Vertiefung im gemeinsamen Gebet in der Martin-Luther-Kirche. Das „Vater Unser“ zwingt zum Einordnen des eigenen Tuns in ein christliches Wertesystem. Und so sprach Gouverneur José Francisco Olvera Ruiz von einem Gott, dem wir unterstellt sind, und vom Zusammenwirken über die große Entfernung hinweg zum Wohle der Armen.

Max Schmid



Foto: Martin Gehrig

von links nach rechts: Lic. Hector Vargas, Hidalguenes por el Mundo; Lic. Aunard de la Rocha Waite, Finanzminister; Niko Natzschka; Lic. Guillermo Marquez, Hidalguenes por el Mundo; Dr. Rainer Rosenbaum, COPAL; Lic. José Francisco Olvera Ruiz, Gouverneur; Lic. Geraldina García Gordillo, Gesundheitsministerin; Werner Meckelein, COPAL

